

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Im Zauber von Licht und Farbe

Vier Denkmale versuchen am Sonntag, einem Jahresthema zu entsprechen. Zwei davon sind sonst nicht öffentlich zu besichtigen.

11.09.2014 Von Kathrin Krüger-Mlaouhia



Im Schönfelder Schloss wird Bürgermeister Hans-Joachim Weigel im

alten Pferdestall selbst Führungen anbieten. Der historische Stall mit seinen markanten Säulen und den Ziergittern ist auch beim Umbau 1882 in dieser Form entstanden, er ist aus der Neorenaissance. Foto: Brühl

© - keine angebe im hugo-archivsys

Das Motto Farbe verlockt am Denkmalstag deutschlandweit zu einem besonders sinnlichen Erleben der Denkmallandschaft. Bei Führungen werden optische Eindrücke hervorgehoben, und man kann sehen, wie Künstler, Architekten und Handwerker früher mit Farbe umgegangen sind. „Unsere Welt ist farblich geprägt“, sagt Bundespräsident Joachim Gauck. Und das war auch früher schon so. Erst die Farbe bringt mit der Form Schönheit ins Leben.

Schloss Schönfeld lädt ins Lapidarium, in Pferdestall und Porzellanzimmer ein.

Ab 13 Uhr werden am Sonntag im Traumschloss jeweils zur vollen Stunde allgemeine Führungen durch das Neorenaissance-Anwesen angeboten. Das Schloss ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Gäste werfen dabei auch einen Blick ins fertiggestellte Porzellanzimmer mit seinen Pastelltönen und dem frisch geölten Parkett. Das Geld für die Sanierung kam aus Bundesmitteln. Im alten Schloss können Lapidarium und der historische Pferdestall – der schönste Sachsens, wie man sagt – besichtigt werden. Bürgermeister Hans-Joachim Weigel persönlich zeigt bei einer Sonderführung die farblichen Highlights wie die freigelegte Renaissancedecke im alten Schloss. Für das leibliche Wohl sorgt das Schloss-Café, das auch bis 17 Uhr für die Gäste geöffnet hat.

03524820360 oder info@schoenfelder-traumschloss.de, www.traumschloss-schoenfeld.de

Das Cunnersdorfer Herrenhaus ist sonst nicht frei zugänglich.

An der Mühle 5 befindet sich in Cunnersdorf das Herrenhaus. Es 1216 als Herrensitz erstmalig erwähnt. Ein Schloss entstand 1656 durch Rittergutsbesitzer Christian Zschimmer, 1787 kam dann der rechte Barockflügel durch Ch. von Zittwitz dazu.

Am Sonntag ist das private, sonst nicht öffentliche Herrenhaus von 11.30 bis 13 Uhr zu besichtigen. Eigentümerin Anja Tomaschewski und Architekt Guntram Rother führen Gäste durch das noch stark sanierungsbedürftige Haus. Sie zeigen die farblich eindrucksvolle Gestaltung freigelegter Renaissancedecken.

01723525164 anja.tomaschewski@domaine.de

Am Bahnhof Ortrand entsteht ein Kultur-Güterschuppen.

Ebenfalls nicht einfach so zu besichtigen ist der Ortrander Bahnhof am Lingenthal Platz 1. Das ehemalige Empfangsgebäude aus der Denkmalliste des Landes Brandenburg bekam bei seiner Sanierung einen frischen Farbputz, auch innen ist alles neu gemalert. Von 10 bis 17 Uhr führt Eigentümer Frank Weser durch die Räume. Auch der angrenzende Güterschuppen ist zu besichtigen. Er wird derzeit zu einem Kultur-Güter-Schuppen umgenutzt.

03575555500, ortrander-baubetreuung-gmbh@domaine.det-online.de

Ein Maler präsentiert ein weiteres Gemälde auf Schloss Lauterbach.

Ab 10 Uhr ist Schloss Lauterbach am Sonntag geöffnet. Es gibt Informationen zur historischen Fassadensanierung und eine neue Präsentationsschau zur Schlossgeschichte. 13 Uhr enthüllt Roland Schwenke aus Dresden sein nächstes Porträt der Schlossherrngalerie und Ortschronist Frank Schneider erzählt, wie der Porträtierte seinen Heimatort Linz veränderte.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/im-zauber-von-licht-und-farbe-2926227.html>